

18.08.2022 - 11:05 Uhr

VIER PFOTEN: Einmalige Stosszahn-OP an pakistanischen Elefanten



VIER PFOTEN: Einmalige Stosszahn-OP an pakistanischen Elefanten

Internationales Tierärzteteam führt innovativen Eingriff in zwei Zoos in Karatschi durch

Karatschi/Zürich, 18. August 2022 - Veterinärmediziner:innen der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN kehren nach Pakistan zurück, um zwischen dem 16. und 19. August dringend notwendige Eingriffe an insgesamt vier weiblichen Afrikanischen Elefanten vorzunehmen. Auf Einladung des Obersten Gericht von Sindh hin hat das internationale Team eine komplizierte und einzigartige Operation an zwei Elefanten, Noor Jehan und Madhubala, im Zoo von Karatschi durchgeführt.

Vor allem Madhubala litt infolge eines Stosszahnbruchs unter starken Schmerzen. Die medizinische Behandlung ist ein wichtiger erster Schritt, um das Wohlergehen der Elefanten zu verbessern, welche die letzten vier in Gefangenschaft lebenden Elefanten des Landes sind. VIER PFOTEN unterstützt die lokalen Behörden und Elefantenpfleger:innen, um sicherzustellen, dass alle vier Elefanten ein glückliches Leben in Pakistan führen können.

VIER PFOTEN Tierarzt Dr. Amir Khalil leitet das medizinische Expert:innen Team, darunter Dr. Frank Göritz und Dr. Thomas Hildebrandt vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), sowie Dr. Marina Ivanova von VIER PFOTEN.

Die 16 und 17 Jahre alten Noor Jehan und Madhubala im Zoo von Karatschi litten unter schweren Zahnproblemen. Anstelle eines herkömmlichen Eingriffs wählte das Team eine weniger invasive, einzigartige neue Technik an, die angesichts der Bedingungen im Zoo weniger komplizierte Nachbehandlungen erfordern soll. Dazu verwendete das Team speziell entwickelte endodontische Bohrer.

«Ihre Stosszähne waren gebrochen, und das Gewebe in den Wunden war entzündet und infiziert. Beide Tiere hatten grosse Schmerzen, und ohne Behandlung hätte sich die Entzündung ausgeweitet und zur Erblindung oder sogar zu Hirnschäden und zum Tod geführt. Wir stellten die Elefanten unter Narkose, entfernten das abgestorbene Gewebe, reinigten den Wurzelkanal und zeigten den Pflegern vor Ort, wie sie nach der Behandlung regelmässig die Wunden reinigen müssen, um weitere Entzündungen zu verhindern. Wir erwarten gute Ergebnisse für die Genesung der Elefanten. Das ist ein sehr wichtiger Schritt zur Verbesserung ihres Wohlbefindens», sagt Dr. Khalil.

Die Elefanten Malika und Sonia im Karatschi Safari Park litten an eingerissenen und zugewachsenen Nägeln und Fussballen sowie an Abszessen, die das Team erfolgreich behandelte.

Bereits im November 2021 legte das VIER PFOTEN Expert:innen Team eine Beurteilung des Gesundheitszustands der Elefanten an offizieller Stelle vor. «Unsere Empfehlung lautet, dass alle vier Elefanten im Karatschi Safari Park wieder zusammengeführt werden sollten, sobald sie sich von der Operation erholt haben. Ausserdem muss zukünftig für eine artgemässe Ernährung gesorgt

werden. Wir helfen bei der Ausbildung der örtlichen Pfleger, damit sie sich optimal um die Elefanten kümmern können. Wir sind ausserdem gerne bereit, bei der Umsetzung weiterer Verbesserungsvorschläge zu helfen», fügt Dr. Khalil hinzu.

Tierschutzbemühungen in Pakistan

«Wir von VIER PFOTEN retten Tiere, decken dabei systemische Probleme und rechtliche Unzulänglichkeiten auf, und schärfen das öffentliche Bewusstsein, warum diese Themen von grosser Bedeutung sind», sagt Josef Pfabigan, Vorstandsvorsitzender von VIER PFOTEN. «Die jüngsten Entwicklungen in Pakistan sind vielversprechend: Das Oberste Gericht in Islamabad hat anerkannt, dass Tiere natürliche Rechte haben. Das bedeutet, dass sie Anspruch auf Schutz durch die pakistanische Verfassung haben. Ausserdem hat Pakistan kürzlich zugestimmt, die Einfuhr von Elefanten ins Land zu stoppen. VIER PFOTEN hatte zuvor dem Ministerium für Klimawandel geraten, keine neuen Elefanten mehr nach Pakistan zuzulassen. Das zeigt, was strategische politische Arbeit und gute Arbeitsbeziehungen zwischen Tierschutzexperten wie VIER PFOTEN und lokalen Beamten erreichen können. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit fortgesetzt und auf weitere Tierschutzthemen ausgeweitet wird», so Pfabigan.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
chantal.haerberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



VIER PFOTEN Tierarzt Dr. Amir Khalil leitet das medizinische Expert:innen Team vor Ort. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Die 16 und 17 Jahre alten Elefanten Noor Jehan und Madhubala im Zoo von Karatschi litten unter schweren Zahnproblemen. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Beide Tiere hatten grosse Schmerzen und ohne Behandlung hätte sich die Entzündung ausgeweitet. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Die Elefanten Malika und Sonia litten an eingerissenen und zugewachsenen Nägeln und Fussballen sowie an Abszessen, die das Team erfolgreich behandelte. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Die medizinische Behandlung ist ein wichtiger erster Schritt, um das Wohlergehen der Elefanten zu verbessern. © FOUR PAWS | Hristo Vladev

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100893620> abgerufen werden.